

1. Zusammenfassung der Ergebnisse

Kriterium des HRS	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4
II. Schulprogramm und Evaluation							
II.1.3 Im Schulprogramm sind Entwicklungsvorhaben formuliert, an denen zielgerichtet gearbeitet wird.			X				
II.2.2 Die Schule führt zur Steuerung des Entwicklungsprozesses Evaluationen zu ausgewählten Schwerpunkten durch.				X			
II.2.3 Auf der Grundlage erhobener Daten benennt die Schule den erforderlichen Handlungsbedarf und plant konkrete Schritte für die Schul- und Unterrichtsentwicklung.					X		
III. Führung und Management							
III.1.2 Die Schulleitung orientiert sich in ihrem Führungshandeln am Prinzip einer systematischen Qualitätsentwicklung („Lernende Schule“).					X		
III.1.3 Die Schulleitung stellt die Unterrichtsentwicklung in den Mittelpunkt der Arbeit mit dem Kollegium.					X		
III.2.2 Die Schulleitung stellt durch übersichtliche Organisationsstrukturen und planvolles und zielgerichtetes Verwaltungshandeln den geregelten Schulbetrieb sicher.							X
III.3.1 Die Schulleitung handelt auf der Grundlage eines ausgearbeiteten Personalentwicklungskonzepts zur professionellen Weiterentwicklung des schulischen Personals.						X	
IV. Professionalität der Lehrkräfte							
IV.1.1 Die Lehrerinnen und Lehrer entwickeln ihre beruflichen Kompetenzen (v. a. Fachwissen, fachdidaktisches Wissen) durch Fort- und Weiterbildung.					X		
IV.2.3 Es gibt verbindliche Absprachen zur Arbeit in Lerngruppen und/oder Schulstufen (Unterrichtsinhalte, Standards, Erziehung).					X		
V. Schulkultur							
V.1.2 Der zwischenmenschliche Umgang in der Schule ist unter allen Beteiligten freundlich, wertschätzend und unterstützend.					X		
V.1.4 Die Schule eröffnet den Schülerinnen und Schülern Gestaltungsspielräume und fördert Verantwortungsübernahme.			X				
V.2.3 Die Eltern sind in die Gestaltung der Schule aktiv eingebunden.						X	
V.2.4 Die Schule verfügt über Beratungsangebote für die persönliche und schulische Entwicklung der Schülerinnen und Schüler.						X	
V.3.2 Die Schule kooperiert mit ihrem Umfeld.			X				
VI. Lehren und Lernen							
VI.1.2 Der Unterricht sorgt – unter Berücksichtigung von Anwendungssituationen – für den systematischen Aufbau von Wissen und Können, um den Erwerb fachlicher Kompetenzen zu ermöglichen.					X		
VI.1.5 Die Vermittlung von überfachlichen Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen ist Unterrichtsprinzip.					X		
VI.2.1 Der Unterricht ist inhaltlich und in seinem Ablauf klar strukturiert.						X	
VI.2.2 Ziele, Inhalte, Anforderungen und der geplante Ablauf des Unterrichts sind transparent.					X		
VI.2.5 Lernprozesse und Lernergebnisse werden reflektiert.			X				
VI.3.2 Die Lehrerinnen und Lehrer schaffen im Regelunterricht differenzierte Zugänge zum Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen.			X				
VI.3.4 Der Unterricht fördert selbstständiges und eigenverantwortliches Lernen.					X		
VI.3.5 Der Unterricht fördert kooperatives Lernen.			X				
VI.3.6 Die Umsetzung des Förder- und Erziehungsauftrags ist in den Lehr- und Lernprozessen sichtbar / Die Schule setzt ihren Förderauftrag erkennbar um.					X		
VI.4.1 Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler pflegen einen von wechselseitiger Wertschätzung, Höflichkeit, Fairness und Unterstützung gekennzeichneten Umgang miteinander.						X	
VI.4.3 Das Lernen wird durch Einhaltung von Regeln und altersgemäße Rituale unterstützt.						X	

■ **Zentrale Ergebnisse**

- Der Schulleitung ist es gelungen, die Zusammenlegung der beiden Grundschulen durch die Erarbeitung eines neuen Schulprogramms und verbindlichen Leitzielen erfolgreich zu organisieren und zu begleiten. Die Lehrkräfte waren und sind in diesen Prozess in hohem Maße, Eltern weitgehend eingebunden. Verbindliche Vereinbarungen in den schulischen Konzepten stellen dabei ein möglichst gleiches Bildungsangebot sicher.
- Entwicklungsvorhaben werden an der Schule, teilweise unter Einbeziehung von systematisch erhobenen Daten, zielgerichtet vorangetrieben. Dabei steht die Unterrichtsentwicklung deutlich im Fokus. Konkrete Planungsstrukturen werden jedoch dazu nicht genutzt.
- Ein äußerst professionelles Organisations- und Verwaltungshandeln der Schulleitung stellt einen geregelten Schulbetrieb sicher, insbesondere Vertretungssituationen und der Informationsfluss sind gut geregelt. Alle Beteiligten beschreiben eine überaus hohe Zufriedenheit damit.
- Die Schulleitung sorgt durch eine vorausschauende Planung für die Weiterentwicklung des pädagogischen Personals und die Sicherstellung der für die schulische Arbeit notwendigen Kompetenzen. Dabei kann sie auf engagierte Lehrkräfte zurückgreifen, die deutlich Fort- und Weiterbildung zum Erhalt ihrer Professionalität nutzen und dabei die Arbeitsschwerpunkte der Schule berücksichtigen.
- Die Elternarbeit der Schule stellt sich deutlich positiv dar. Das beinhaltet zum einen die Beteiligungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten der Eltern, zum anderen aber auch die Beratungsarbeit durch die Lehrkräfte. Eltern zeigen sich mit beiden Bereichen sehr zufrieden. Beteiligungsmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler dagegen sind an der Schule nur wenig etabliert.
- Die Schule pflegt viele Kooperationen zur Erweiterung ihres Bildungsangebots. Die Zusammenarbeit mit anderen Schulen wird jedoch dazu erst wenig genutzt.
- Der Unterricht zeichnet sich durch eine hohe Strukturierung und einen freundlichen und fairen Umgang der Lehrkräfte mit den Schülerinnen und Schülern aus. Auf Unterrichtsstörungen reagieren die Lehrkräfte sehr angemessen. Selbstständige Lernarrangements sind häufig im Unterricht anzutreffen.

